

Arbeitshilfe



Ablaufplan für einen Klausurtag.



Das tönt gut.

Start

Alle Anwesende sollten das Impulspapier vorher gelesen haben.

- a. Begrüßung, Selbstvorstellung, Thema der Veranstaltung
- b. Vorstellungsrunde, falls „Unbekannte“ mit dabei sind: Name, Vorname, Beruf/Tätigkeit, etwas Persönliches - z.B. Lieblingsessen

I. Modul: Aufwärmen oder „Hut ab“

Es soll in dieser Phase darum gehen, die Fragen aus I. und II. auf den Seiten 23 und 31 zu beantworten.

Mögliche Vorgehensweisen:

- Kleingruppen-Arbeit
Gruppeneinteilung: durchzählen (brauchen Sie beispielsweise drei Gruppen, zählen Sie jeweils bis drei, alle Einser, Zweier, Dreier bilden dann die Gruppe 1, 2, 3)
- „Kugellager“¹
Die Möglichkeit eines kurzen, aber intensiven Austausches
- „Engelchen und Teufelchen“
Vorbereitet von zwei Vortragenden, welche die positiven und negativen Aspekte der Bestandsaufnahme bündeln.
- „World-Café“²
Geeignet für große Gruppen; die jeweiligen Untergruppen befinden sich alle in einem Raum (Vorschlag: 3 Durchgänge, vorher „knackige“ Fragen überlegen); während der „Arbeit“ gibt es zu trinken und zu knabbern!

¹ Beschreibung dieser Methode unter: <http://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=68>

² Eine gute, allerdings sehr ausführliche Einführung in diese Methode finden Sie unter <http://www.kas.de/wf/de/71.9278/>

II. Modul: Bezug zur Gemeinde vor Ort finden oder „Aus dem Hut zaubern“

- a. Lesen Sie zur Vorbereitung die Punkte a-j auf den Seiten 33-37.
- b. Treffen Sie eine Vorauswahl, was in Ihrer Gemeinde relevant ist.
- c. Nehmen Sie sich diese verbliebenen Punkte vor und schreiben Sie die Themen auf ein DIN A2 oder A3-Plakat. Darunter prangt eine erfundene Schlagzeile aus dem fiktiven Jahr 2025, wie es dann in Ihrer Gemeinde aussehen könnte. Es ist egal, ob Sie eine „gute“ oder eine „schlechte Überschrift“ wählen.

Beispiel: Sie wählen „b) Pfarrerinnen und Pfarrer“, notieren dies auf das Plakat und schreiben darunter: „2025: Gemeinde XY jetzt fünf Jahre ohne Pastor!“ oder „2025: Pastorin O.N. nach dreißig Jahren in der Gemeinde in den Ruhestand gegangen!“

- d. Bilden Sie wieder Untergruppen (s.o.) und lassen Sie diese die Plakate betrachten und mit Reaktionen beschriften (verschieden farbige Eddings bereithalten).

e. Pause

f. Auswertung:

1. Haben alle Teilnehmende die Einträge auf den Plakaten verstanden?
2. Welche Plakate waren besonders frequentiert? Warum?
3. Welche Plakate sind wenig beschriftet? Warum?
4. Wählen Sie nicht mehr als vier Themen für Ihre Gemeinde aus, die Sie weiter bedenken wollen.

g. Pause

h. Bereiten Sie (höchstens) vier neue Plakate vor mit „Ihren“ gefundenen Themen.

- i. Hängen Sie diese in den Ecken des Raumes auf und bitten Sie alle Teilnehmenden, sich vor eines der Plakate/Themen zu stellen.

Auf dem Plakat können nun wieder Vermerke gemacht werden:

1. Wohin wollen wir bei diesem Thema mit unserer Gemeinde?
2. Wie sehen die ersten Schritte zur Umsetzung dieses Themas in unserer Gemeinde aus?
3. Welche Partner kennen wir, brauchen wir, suchen wir... um unsere Ziele zu erreichen?



Den Ball zuspielen.

Auswertung durch Kirchenrat oder Presbyterium oder Gemeindevertretung oder „Alles unter einen Hut bekommen“

Mögliche Aufgaben:

- a. Klausurtagung bzw. die thematische Sitzung zum Impulspapier auswerten.
- b. Die Fragen von Seite 41 angehen.
- c. Eine Gemeindeberatung/Selbstkontrolle etc. beginnen.
- d. Den Bericht an das Moderamen der Gesamtsynode vorbereiten bzw. erledigen.

Haben Sie Fragen zu dieser Arbeitshilfe?
Dann wenden Sie sich gern an:
Pastor Hartmut Smoor,
persönlicher Referent des Kirchenpräsidenten
Telefon: 0491 – 91 98 115, Mail: impuls@reformiert.de

Materialbedarf:

- Flipchart mit Papierbögen
- Klebestreifen
- Eddingstifte in verschiedenen Farben und ausreichender Zahl
- Karteikarten oder Post-its
- World-Café:
 - Papiertischdecken
 - Getränke
 - pro Tisch eine Sorte Knabbereien: Nüsse, Weingummi, Schokolade usw.



Gut behütet vorwärts denken.